LIP – Lebensintegrationsprozess nach Dr. Wilfried Nelles

Der LIP ist eine (relativ) neue Form der therapeutischen Arbeit mit Aufstellungen.

Neu sind dabei zwei Dinge:

- Erstens geht es, anders als bei Familien- oder Systemaufstellungen, nicht um Beziehungen zu anderen Menschen oder den Platz und die Rolle in einem System, sondern **einzig und allein um den einzelnen Menschen und dessen innere Haltung zu sich selbst**.
- Zweitens werden den Stellvertretenden in einer LIP-Aufstellung feste Plätze zugewiesen. Diese Plätze ergeben sich aus Wilfried Nelles' Theorie der Entwicklung des menschlichen Bewusstseins und den darin beschriebenen (sieben) Lebens- und Bewusstseinsstufen.

Der LIP beruht auf der Einsicht, dass unser Leben mit allem, was sich darin ereignet hat, völlig alternativlos ist, und dass in diesem Sinne alles „richtig" ist, wie es ist und wie es war.

Zweitens folgt er der Erkenntnis, dass die Vergangenheit – ausser in unseren Köpfen – nicht existiert. Die Vergangenheit ist das, was vergangen ist, und wenn es vergangen ist, existiert es nicht mehr.

Alles, was existiert, ist jetzt. Die **Vergangenheit belastet** uns nur in dem Masse, in dem wir (oft unbewusst, z.B. infolge eines Traumas) tief im Innern nicht realisiert haben, dass sie vorbei ist, oder ihr Bedeutung verleihen, **weil wir sie nicht loslassen wollen**.

Daher liegt der gesamte Fokus der Arbeit im Jetzt. Wir schauen zwar auf frühere Lebensstufen (die Zeit im Mutterleib, die Kindheit und die Jugend – je nach Alter auch auf das reife Erwachsen sein), aber nur in der Weise, dass wir uns an das, was sich zeigt, erinnern (das heisst, es zu uns nehmen ohne jede Veränderung). Die Ursache für unsere Probleme wird nicht in den Ereignissen selbst gesehen, sondern einzig und allein darin, wie wir jetzt dazu stehen.

Das, was sich in den verschiedenen Bewusstseinsstufen zeigt, wird wahrgenommen, betrachtet, angenommen und gelassen, wie es war – ohne Bedauern, ohne Vorwurf, ohne Reue, ohne Scham. In diesem Gelassen-Sein wird die Aufstellung selbst gelassen, das heisst, das System entspannen sich vollkommen.

Damit entkrampft sich auch die Spannung der Hinschauenden und sie kommen in Einklang mit sich, mit dem, was sie heute sind und mit allem, was sie dorthin geführt hat. Zugleich kommen sie in Kontakt mit dem, was in ihnen als (geistiger) Same angelegt ist: dem ganz eigenen, ursprünglichen Potential, dem eigenen Kern. Dadurch kann der Weg frei werden, dass sich dieses Potential voll entfalten kann.

Der LIP wird vielfach als neues oder spezielles „Aufstellungsformat" angesehen. Das ist er zwar auch, aber das ist nur die Oberfläche.

- **Damit sich unser Leben wirklich in unserem Bewusstsein niederlassen und integrieren kann, bedarf es einer bestimmten Haltung dem Leben gegenüber, nämlich des Respekts gegenüber allen Formen und Äusserungen des Lebens, auch und insbesondere solchen, die für uns schmerzhaft sind oder uns schrecklich erscheinen.**

- **Diese Haltung und ihre Vermittlung ist das Herzstück (oder die Seele) des LIP und unserer gesamten Arbeit.**

Wir arbeiten überwiegend mit dem LIP-Format, also der Aufstellung der Lebensstufen Ungeborenes Kind, Kind und Jugendliche(r). Diese Positionen werden durch Stellvertreter repräsentiert. Der Klient selbst steht auf der Position des Erwachsenen (Stufe 4) und schaut von dort auf seine früheren Lebensstufen. Bei älteren Teilnehmern kann es auch vorkommen, dass der Klient auf der Stufe 5 oder 6 steht.

© Kurt Thomas Egli, Juli 2026

LIP – Lebensintegrationsprozess nach Dr. Wilfried Nelles

Die Lebens- und Bewusstseinsstufen im Überblick

Stufe	*Erklärung*	*Bewusstseinsstufe*	*Ausprägung*	*Chakras*
1	Zeit im Mutterleib	**Symbiotisches Einheitsbewusstsein**	Spüren	Wurzel
2	Kindheit	**Gruppenbewusstsein**	Fühlen	Nabel
3	Jugend	**Ich-Bewusstsein**	Denken	Sonnengeflecht
4	Erwachsensein	**Selbst-Bewusstsein**	Wahrnehmen	Herz
5	Reifes Erwachsensein	**Geist-Bewusstsein**	Sehen	Hals
6	Alter	**Wissendes Einheitsbewusstsein**	Wissen (Weisheit)	3. Auge
7	Tod / Erleuchtung	**All-Bewusstsein**	Auflösen/Verschmelzen	Kronen

Quelle: «die Sehnsucht des Lebens nach sich selbst», der Lebensintegrationsprozess in der Praxis von Wilfried Nelles und Thomas Gessner

Diese Reise der Bewusstseinsentwicklung ist ein lebenslanger Prozess, wobei jede Phase auf der vorherigen aufbaut. Es ist eine einzigartige und persönliche Erfahrung für jeden von uns, geformt durch unsere individuellen Erfahrungen und Entscheidungen.

1. **Symbiotisches Einheitsbewusstsein** *(Ungeborenes)*:
   Das Bewusstsein des Ungeborenen ist vollständig mit der Mutter verbunden und teilt ihren Körper. Es ist sich seiner selbst noch nicht bewusst.

2. **Gruppenbewusstsein** *(Kind)*:
   Das kindliche Bewusstsein ist stark auf die Familie und die unmittelbare Umgebung bezogen. Das Kind lernt, was Zusammengehörigkeit bedeutet und wie man Beziehungen aufbaut.

3. **Ich-Bewusstsein** *(Jugendlicher)*:
   Der Jugendliche entwickelt seine eigene Identität und findet heraus, was er von der Welt will. Er setzt sich mit seiner Persönlichkeit auseinander und lernt, sich von anderen zu unterscheiden.

4. **Selbst-Bewusstsein** *(Erwachsener)*:
   Der Erwachsene reflektiert über sich selbst und übernimmt Verantwortung für sein Leben. Er entwickelt eine liebevolle innere Haltung und findet heraus, was die Welt von ihm erwartet.

5. **Geist-Bewusstsein** *(Reifer Mensch)*:
   Der reife Erwachsene hat ein tieferes Verständnis für die Zusammenhänge im Leben. Er entfaltet sein ureigenes Potenzial und verwirklicht seine innere Vision.

6. **Wissendes Einheitsbewusstsein** *(Alter)*:
   Der weise Erwachsene hat ein ganzheitliches Verständnis des Lebens. Er fühlt sich mit allem verbunden, was existiert, und hat Frieden mit sich selbst und der Welt geschlossen.

7. **Allbewusstsein** *(Tod/Verschmelzung mit dem Ganzen)*:
   Mit "Allbewusstsein" als die siebte und letzte Stufe beschrieben, die mit dem Tod assoziiert wird. Es repräsentiert einen Zustand des Nicht- oder All-Bewusstseins, in dem die individuelle Identität aufgelöst und mit dem Ganzen verschmolzen ist. Kurz gesagt: Es ist die vollständige Rückkehr zur Einheit mit allem Existierenden.

Diese Entwicklungsstufen sind nicht immer linear und können sich im Laufe des Lebens überschneiden.

Jeder Mensch hat seine eigene einzigartige Reise der Bewusstseinsentwicklung und diese verläuft oft nicht kongruent mit dem biologischen Alter.

© Kurt Thomas Egli, Juli 2026